

# Schuljahr klingt mit den Schoolympics aus

Landshuter Schüler zeigen im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ gute Leistungen

**Sportlicher Höhepunkt und Abschluss des Schuljahres sind in Landshut seit einigen Jahren die Schoolympics, die im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ ausgetragen werden. Auch heuer beteiligten sich laut Mitteilung wieder mehr als 850 Kinder und Jugendliche an den Wettkämpfen in den Sportarten Turnen, Schwimmen, Leichtathletik und Korbball.**

Besonders zahlreich waren diesmal die Grundschulen bei den Schoolympics vertreten. Die Leichtathletik-Mannschaftsbewerbe wurden im Hammerbachstadion ausgetragen. Den Sieg sicherte sich die Grundschule Karl-Heiß vor Konradin Auloh und Carl-Orff. Auf dem vierten Rang landete die Grundschule St. Wolfgang, Fünfter wurden gleichauf die Grundschulen Peter und Paul sowie Berg. Die Nikola-Grundschüler wurden Siebter. Ein ähnliches Bild bot sich beim Korbball. Auch in dieser Disziplin

war die Grundschule Karl-Heiß stark für die Konkurrenz. Die weiteren Ergebnisse: 2. Carl-Orff, 3. Konradin Auloh, 4. St. Wolfgang, 5. Berg. Die anderen Grundschulen waren nicht am Start.

Herzstück der Schoolympics sind die Leichtathletik-Wettkämpfe der weiterführenden Schulen, die wie gewohnt erneut im Hammerbachstadion stattfanden. Dabei machten einige Jugendliche mit herausragenden Einzelleistungen auf sich aufmerksam. In der Wettkampfklasse I glänzte Philipp Wolf (Hans-Leinberger-Gymnasium) im Hochsprung mit übersprungenen 1,70 Metern. Die beste Leistung in der Wettkampfklasse II Jungen brachte Tobias Brunner (Staatliche Realschule) mit 5,88 Metern im Weitsprung. Bei den Mädchen war Nina Zimmerer (Hans-Carossa-Gymnasium) die Beste dieser Wettkampfklasse: Sie sprintete die 100 Meter in 13,42 Sekunden.

In der Wettkampfklasse III/1 trumptfe bei den Jungen Daniel In-

cognito (HCG) mit 5,55 Metern im Weitsprung auf. Bei den Mädchen war ebenfalls eine Weitspringerin top: Saskia Bauer (Gymnasium Seligenthal) landete erst nach 4,81 Metern in der Sandgrube. In der Wettkampfklasse III/2 (nur Mittelschüler) lief Cosmin Helciug (Mittelschule St. Nikola) die 75 Meter in 9,83 Sekunden und war damit der beste Junge. Sein weibliches Pendant heißt Sandra Hackmann (Mittelschule St. Nikola), die 4,04 Meter weit sprang. Die Wettkampfklasse IV/1 ging bei den Jungen an Felix Baierer (HCG), der im Weitsprung 4,85 Meter verbuchte. Bei den Mädchen war Johanna Krusche (HLG) nicht zu überbieten: Sie warf den Ball 41 Meter weit. Abschließend zum besten Ergebnis der Wettkampfklasse IV/2 (nur Mittelschüler). Hier beeindruckte Feyzi Sanollah (Mittelschule St. Nikola) mit 51 Metern im Ballweitwurf.

Was die Schulwertungen angeht, hatte diesmal das Hans-Carossa-Gymnasium in den meisten Wett-

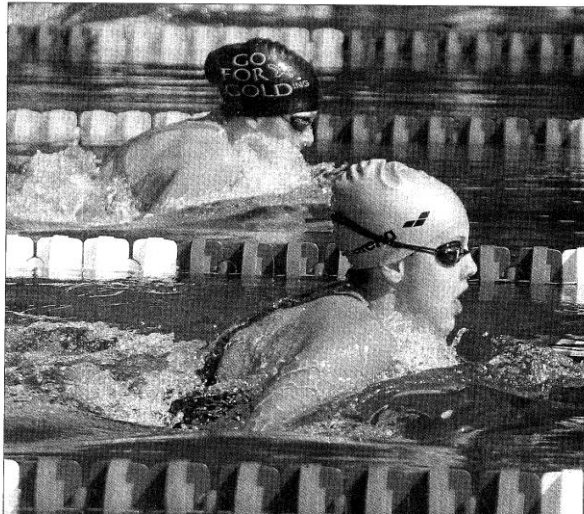
kampfklassen (WKs) die Nase vorne. Das HCG gewann die WKs II Jungen und Mädchen, III/1 der Jungen und IV/1 der Jungen. Das HLG war in der WK I der Jungen vorne, das Gymnasium Seligenthal in der WK III/1 der Mädchen. Von den Mittelschulen beteiligte sich lediglich St. Nikola, die dementsprechend auch die beiden WKs III/2 Jungen und Mädchen gewann.

Die Schwimm-Wettbewerbe standen dann ganz im Zeichen des HLG. Die Leinberger-Schüler ließen ihren Rivalen vom HCG, vom Gymnasium Seligenthal und von der Staatlichen Realschule in allen sechs ausgetragenen Wettkampfklassen keine Chance.

Deutlich abwechslungsreicher ging es beim Gerätturnen zu. Den Grundschul-Wettbewerb gewann Carl-Orff vor Konradin Auloh und St. Wolfgang. Bei den weiterführenden Schulen gewann die Realschule Ursulinen die WK I und II der Mädchen, das HLG triumphierte in der WK I und II der Jungen. -red/jv-



Beim Korbball-Turnier waren die Grundschüler mit Feuereifer bei der Sache. Am Ende setzte sich das Team der Grundschule Karl-Heiß durch.



Die Schwimm-Wettbewerbe waren heuer eine einseitige Angelegenheit. In allen Wettkampfklassen gewannen die Staffeln des HLG. (Fotos: cv)